Stadt Bern bekämpft Ratten in der Kanalisation mit Schussapparaten

Keystone-SDA Regional
Bern, 26.10.2026 - 10:02

Die Stadt Bern setzt in der Kanalisation neuerdings mechanische Schussapparate statt Rattengift ein. Das schreibt der Gemeinderat in seiner am Montag veröffentlichten Antwort auf eine Interpellation von Stadtrat Tobias Sennhauser (Tier im Fokus).



Die Stadt Bern geht bei der Rattenbekämpfung neue Wege. (Symbolbild) - KEYSTONE/DPA/BERND VON JUTRCZENKA

12

newhome
Das Immobilienportal

Mieten Kaufen PLZ / Ort Wohnung finden

Tiefbau Stadt Bern testet die mechanischen Schussapparate seit August 2025. Die Ergebnisse entsprächen bisher noch nicht den Erwartungen, hielt die Stadtregierung fest. Ratten benötigten eine längere Angewöhnungszeit und mieden neue Installationen oft über längere Zeit, weshalb ein abschliessendes Urteil verfrüht sei.

Giftköder werden in der Kanalisation nicht mehr eingesetzt, weil der Bund die Zulassung für Blutverdünner in Rattengiften verändert hat. Die entsprechenden Wirkstoffe werden wegen ihrer Risiken für Umwelt und Wildtiere strenger reguliert.

Wie stehst du zu Ratten?

1 | Ich finde sie herzig.



> 2 | Ich finde sie eklig.

Oberirdisch kommen Giftköder nur noch als letztes Mittel in besonders gesicherten Behältern zum Einsatz, wie der Gemeinderat weiter schreibt. Bis Ende Jahr laufe ein solcher Einsatz beim Pärkli vor der Bottigenstrasse 2 in Bümpliz. Der Bund stufe dieses Vorgehen als rechtskonform ein.

Empfängnisverhütung kein Thema

Chemische Empfängnisverhütung ist für den Gemeinderat keine valable Alternative. Die entsprechenden Wirkstoffe seien in der Schweiz und in der EU nicht als Biozide zugelassen. Unmöglich sei auch eine vollständige Abdichtung der Schachtabdeckungen: Öffnungen für Wartungsarbeiten und die Belüftung seien zwingend nötig.



Tobias Sennhauser von «Tier im Fokus». - zVg Jessica Ladanie

Stadtrat Sennhauser hatte in seinem Vorstoss auf Gefahren von Sekundärvergiftungen für Wildtiere wie Greifvögel oder Igel hingewiesen. Er sp[illegible]ich f[illegible]-vention statt Tötungen von Ratten aus.

12

Die Stadt setzt zur Bestandesregulierung vor allem auf eine intensive Strassenreinigung sowie auf Aufklärung der Bevölkerung, damit keine Speisereste über die Kanalisation entsorgt werden. Wie viele Ratten jährlich getötet werden, kann der Gemeinderat nicht beziffern.



Kommentare

User #5645 (nicht angemeldet) 5 Tage

Grossvater hat sie quietschen lassen. Dann hat die anderen verscheucht.

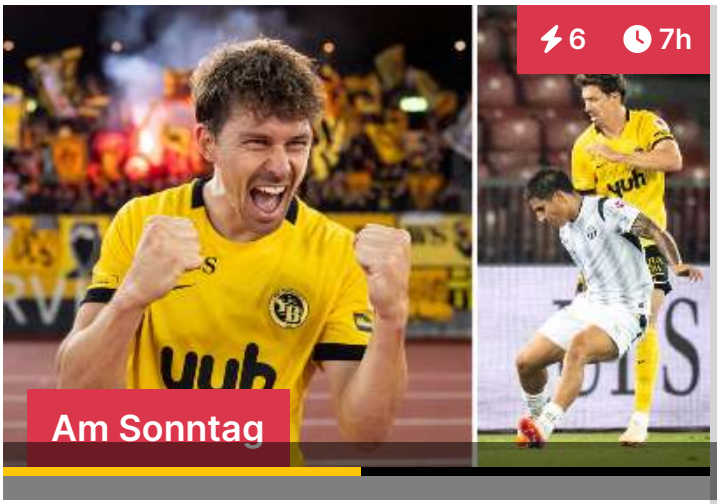
User #1927 (nicht angemeldet) 5 Tage

Die meisten Ratten sitzen in der Ochsenscheune in Bern!

Alle Kommentare anzeigen

Mehr aus Stadt Bern

12



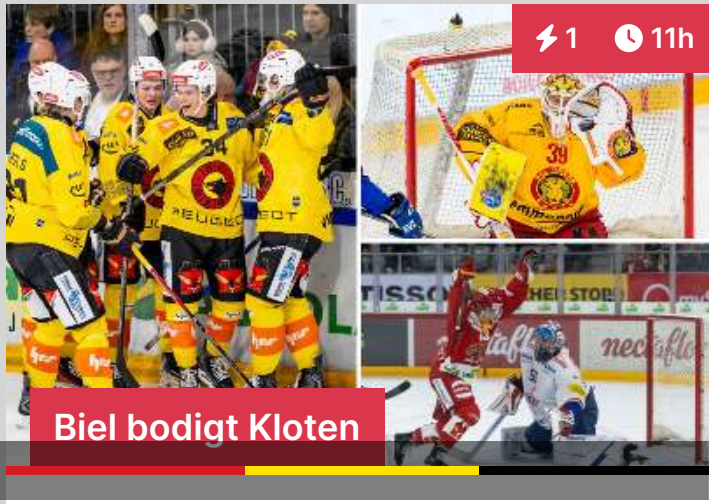
YB-Briefing: Schlägt Fassnacht gegen den FCZ wieder zu?



Kanton Bern: Die Event-Highlights im November

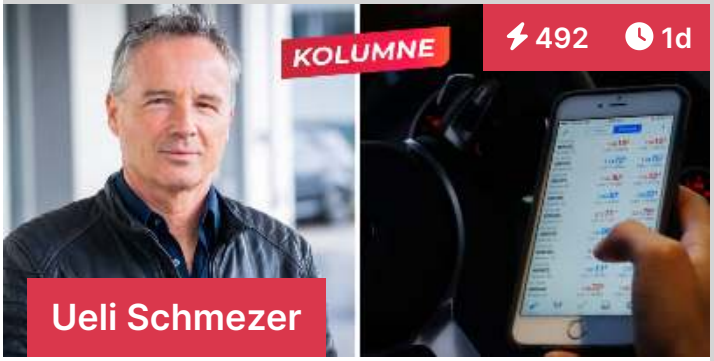


Dieser emotionale Stress kommt jetzt auf Schnegg zu



SCB gewinnt bei Ajoie – Tigers-Pleite beim EVZ

Mehr aus BärnerBär



Handy am Steuer: Drastische Strafen und Handy-Blitzer!

Der BärnerBär ist Berns Wochenzeitung mit den besten Geschichten, Hintergründen und Gerüchten aus der Haupstadt.

Stadt	Agglo Bern	Biel	Oberland	Emmental
Oberaargau	Wallis	Fribourg	YB	SCB
Matchcenter	E-Paper	Themen	Archiv	BärnerGwärb

Nau.ch National

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der S...
Lifestyle				

BärnerBär folgen

Facebook TikTok Instagram

Werbung BärnerGwärb Team Jobs Kontakt Datenschutz AGB

Impressum Datenschutzoptionen verwalten

© 2026 Berner Medienhaus AG